



Herkunft:

Sbl-D, Niederlande; seit Ende des 19. Jahrhunderts in der Kölner Gegend als Flugtaube bekannt und nach 1920 zur heutigen Erscheinung veredelt.

Gesamteindruck:

Mittelgroß, fast tief gestellt, breite volle Brust, abfallende Haltung und harmonisch in den Proportionen.

Rassemerkmale:

- Kopf:** Glatt, substanzvoll, Stirn im Ansatz breit, seitlich gut gefüllt, leicht ansteigende, etwas gewölbte Stirn, Scheitel sanft gerundet mit dem höchsten Punkt über dem Auge, harmonisch in den Nacken übergehend.
- Augen:** Reine, perlfarbige Iris; Pupille klein und scharf abgegrenzt, in der Mitte sitzend; Augenrand gleichmäßig, schmal, abgedeckt, Farbe: siehe Farbe und Zeichnung.
- Schnabel:** Mittellang, kräftig, in leicht stumpfem Winkel zur Stirn stehend, nicht hängend; Farbe siehe Farbe und Zeichnung. Warzen weiß, flach anliegend.

- Hals: Voll aus dem Rumpf kommend, zum Kopf hin sich verjüngend, gut ausgekehlt.
- Brust: Breit und gut gerundet.
- Rücken: Ziemlich breit und abfallend.
- Flügel: Fest anliegend und den Rücken gut deckend, Schwingen auf dem Schwanz getragen, das Schwanzende nicht ganz erreichend.
- Schwanz: Mittellang, geschlossen, mit dem Rücken eine gerade abfallende Linie bildend.
- Läufe: Kurz, glattfüßig oder dicht belatscht einschließlich Zehen mit Mehrfachüberbauung, die Federn seitlich gerichtet mit Übergang in die gut gefüllten Geierfedern. Krallenfarbe bei Weißschlägen, Weißschwänzen, Weißschlag-Weißschwänzen und Elstern ohne Bedeutung, bei den anderen der Schnabelfarbe entsprechend.
- Gefieder: Breite Feder und straff anliegend.

Farbenschläge:

Einfarbige (glattfüßig und belatscht): Blau mit Binden, Blau ohne Binden, Blau-gehämmert, Blau-schimmel mit Binden; Blaufahl mit Binden, Blaufahl ohne Binden, Blaufahl-gehämmert, Blaufahl-schimmel mit Binden; Indigo mit Binden, Indigo-gehämmert; Rotfahl mit Binden, Rotfahl-gehämmert; Gelbfahl mit Binden, Gelbfahl-gehämmert; Hellgrau-dunkelgesäumt; Andalusierfarbig, Schwarz, Weiß, Rezessiv Rot, Rezessiv Gelb.

Rosettentiger (glattfüßig und belatscht): Schwarz, Rezessiv Rot, Rezessiv Gelb.

Weißschläge, Weißschwänze und Weißschlag-Weißschwänze (glattfüßig und belatscht): Blau mit Binden, Blau-gehämmert, Blau-schimmel mit Binden, Blaufahl mit Binden, Blaufahl-gehämmert, Schwarz, Rezessiv Rot, Rezessiv Gelb.

Nur Weißschläge (glattfüßig und belatscht): Andalusierfarbige.

Elstern (nur glattfüßig): Blau, Blau-gehämmert, Blaufahl, Blaufahl-gehämmert, Schwarz, Rezessiv Rot, Rezessiv Gelb.

Kalotten (nur glattfüßig): Blau, Blaufahl, Schwarz, Rezessiv Rot, Rezessiv Gelb.

Farbe und Zeichnung:

Blau im üblichen Farbton mit gleichmäßigem Blau auch am Kopf und Hals sowie Grünglanz im Hals, **Blaue** mit schwarzen Binden oder schwarzer Hämmerung, **Blaufahle** mit dunklen Binden oder dunkler Hämmerung. Die **Blauen** und **Fahlen** mit reinen Flügelschildern. **Blau-schimmel** und **Blaufahl-schimmel** mit mehr oder weniger weißen Einlagerungen in der blauen bzw. blaufahlen Feder (grizzlefarbig) mit dunklen Binden. **Indigo mit Binden und Indigo-gehämmerte** haben blaue Grundfarbe mit aufgehellten Schwingen und Schwanzfedern. Die Flügelbinden bzw. Hämmerung sind anthrazitfarben, mit mehr oder weniger ausgeprägter rost-rötlicher Färbung. **Rotfahle und deren Gehämmerte** mit weinrotem Kopf- sowie Halsbereich und Binden oder Hämmerung, Schwingen und Schwanz im geschlossenen Zustand aschfarben. **Gelbfahle und deren Gehämmerte** mit gelbem Kopf-

sowie Halsbereich und Binden oder Hämmerung, Schwingen und Schwanz im geschlossenen Zustand hellaschfarben. Bei den rot- und gelbfahlen Täubern wird eine etwas hellere Kopffarbe zugunsten der reinen Schildfarbe toleriert. Bei den Täubinnen ist ein leichter bläulicher Anflug im Kopf-, Bauch- und Keilgefieder zu tolerieren. Die **Binden** durchgehend, schmal und getrennt. Alle **Gehämmerten** sind möglichst gleichmäßig gezeichnet. **Hellgrau-dunkelgesäumte** Tiere besitzen eine hellgraue Grundfarbe, Kopf und Oberhals sind dunkler gefärbt, Flügeldecken sowie Schwingen dunkelgesäumt, leichte Rosteinlagerungen im Halsgefieder sind zulässig. **Andalusierfarbige** haben schwarzblaue Kopf- und Halsfarbe, Brust- und Bauchgefieder sowie Schwingen und Schwanz nur etwas heller, jede Feder auf dem helleren Flügelschild durch Änderung der Federstruktur schwarzgesäumt, sehr wenig und unauffällige Rosteinlagerungen gestattet. **Schwarze, Rezessiv Rote und Rezessiv Gelbe** lackglänzend, Halsfarbe bei Schwarzen mit Grünglanz, bei Rezessiv Roten und Rezessiv Gelben mit Purpurglanz. **Weiß** rein weiß.

Einfarbige:

Farbe	Schnabel	Augenrand
Rezessiv Rote, Rezessiv Gelbe, Weiße	wachsfarbig	blass
Gelbfahle, Gelbfahl-gehämmerte	hellhornfarbig	blass
Blaufahle, Blaufahl-gehämmerte, Rotfahle, Rotfahl-gehämmerte	dunkelhornfarbig	hellgrau
Blaufarbige, Indigo, Hellgrau-dunkelgesäumte	dunkel	dunkel
Schwarze, Andalusierfarbige	schwarz	schwarz

Rosententiger sind einfarbig außer weißen Flügelrosen beidseitig, gleichmäßig auf die vorderen Flügeldecken verteilt, und einem weißen Schulterdreieck (Herz) und weißer Brücke. Ein farbiges Band trennt die Flügelrosen von Bug und Schulterdreieck. Augenrand und Schnabelfarbe wie bei den Einfarbigen.

Weißschläge haben 7-10 weiße Handschwingen, mindestens 3 Daumenfedern (Klappe) auf jeder Seite farbig. Augenrand und Schnabelfarbe wie bei den Einfarbigen.

Weißschwänze haben weißen Schwanz mit Decke und Keil, Augenrand und Schnabelfarbe wie bei Einfarbigen.

Weißschlag-Weißschwänze wie bei Weißschlägen und Weißschwänzen zusammengefasst, jedoch mindestens 2 Daumenfedern (Klappen) auf jeder Seite farbig.

Belatschte Weißschläge und Weißschlag-Weißschwänze haben farbige Geierfedern und weiße Latschen. Augenrand und Schnabelfarbe wie bei Einfarbigen.

Elstern mit korrekter Elsterzeichnung und farbigem Kopf, Augenrand blass, Schnabel möglichst wachsfarbig bei Schwarzen, Rezessiv Roten und Rezessiv Gelben, bei Blaufarbigen dunkel und bei Blaufahlen dunkelhornfarbig.

Kalotten haben farbigen Schwanz mit Decke und Keil, rundum glatt abgegrenzt angestrebt, farbige Kopfzeichnung mit Schnabelwinkel und unterem Augenrand abschließend und rund um den Kopf in gerader Linie verlaufend, Kopf- und Schwanzfarbe übereinstimmend, das andere Gefieder ist weiß. Augenrand blass, Schnabelfarbe wachsfarbig, bei Schwarzen, Blauen und Blaufahlen Oberschnabelstipp gestattet.

Grobe Fehler:

Schmale, zu lange Gestalt; fehlende Brustbreite und -tiefe; waagerechte Rücken-Schwanzlinie; hoher Stand; kantiger Kopf; fehlender Schnabel-Stirnwinkel; Wamme; Hengsnacken; unreine Iris; rötlicher Augenrand; gesteckter, kurzer oder stark senkender Schnabel; sehr unreine Schnabelfarbe; mangelhafte Rückendeckung; lose Feder; matte und unreine oder ungleichmäßige Farbe; grobe Zeichnungsfehler; bei Belatschten zu kurze, lückenhafte Latschen und Geierfedern.

Bewertung:

Gesamteindruck – Körperform und -haltung – Kopf – Augen und Rand – Gefiederfarbe – Zeichnung.

Ringgröße: Glattfüßige 8, Belatschte 11